

Samichlaus erobert Glarus im Ufo

eing. «Achtung, Achtung: Bitte lassen Sie das gesichtete Raumschiff im Glarnerland landen, denn in ihm sitzt der Samichlaus» – der Fantasie war am Freitagabend in der Landesbibliothek keine Grenzen gesetzt. So wurde die Vernissage zur «Zauberhöhle» zu einem Abend voller Überraschungen.

«Mach mit!» Auf diese Aufforderung zum ersten Kreativwettbewerb des Vereins Kulturzyt reagierten die Glarner Kinder mit einer Fülle an Kreativität und mit reichlicher Kinderfantasie. «Wir freuen uns sehr, dass uns all diese einzigartigen Werke erreichten. Die Kinder haben allesamt das umgesetzt, um was es auch in dem Buch 'Die Zauberhöhle' geht», so Swantje Kammerer, die sich für die Vernissage zu ihrem neuen Buch so einiges hat einfallen lassen.

Mit zauberhaften Tönen aus Catherine Fritsche eigens entworfener Klangkiste und Auszügen aus dem Buch entführte sie die kleinen und grossen Gäste in die Vorweihnachtszeit von «Niklas und Nora», die erst im letzten Moment erkennen, dass man sich das wertvollste Geschenk nicht mit Geld kaufen kann.

Die erste Aufregung

Die Verantwortlichen des Vereins Kulturzyt begrüßten am Freitagabend die Gäste zur zweiten Veranstaltung. Besonders glücklich zeigten sich die vier Kulturzytler über die Veröffentlichung und die gelungene Vernissage. «Es ist die perfekte Grundlage für unsere erste musikalische Lesereise, und wir freuen uns, dass uns drei junge Glarner dabei unterstützen», so Severin Fischli, der am Freitagabend als Rosenkavalier auftrat und der Jury, bestehend aus Margrit Gnos, Gianpaolo Lampietti und Maya Leuzinger, für den Einsatz beim Kreativwettbewerb dankte.

Als derzeitiger Hauptsponsor des jungen Vereins zeigt sich auch Gaby Ferndriger sichtlich gerührt über die anstehenden Vereinsaktivitäten. «Swantje schrieb das Stück ursprünglich schon vor zehn Jahren für ein deutsches Musikerehepaar, und es wird in Deutschland regelmässig an einer Schule als Musikstück vorgeführt. Ich freue mich sehr, dass der Verein Kulturzyt damit das erste grössere Projekt startet.»

Die Gewinnerliste aus dem «Mach mit!-Kreativwettbewerb» und weitere Termine sowie Bilder finden Sie unter www.kulturzyt.ch.



Mit seinem Samichlaus im Raumschiff hat sich der sechsjährige Samuel Flurin Rott Schäfer einen der ersten Plätze beim «Mach mit!-Kreativwettbewerb» erzeichnet.

Furbaz kommen nach Schwanden

eing. Am Freitag, 20. Dezember, kommen Furbaz auf ihrer Schweizer Tournee nach Schwanden. Wie üblich sind die Eintrittspreise in der Gemeindestube Schwanden immer tiefer als an anderen Orten. Diesmal sogar weit weniger als die Hälfte.

Die Gemeindestube Schwanden organisiert diesen Anlass wie immer in eigener Regie, das heisst: kein Ticketcorner, keine teuren Mitarbeiter und viele treue Sponsoren und Patronatsmitglieder. Dank der Unterstützung von Swiss-Los stimmt die Rechnung der Gemeindestube trotz der günstigsten Eintrittspreise. In Schwanden profitiert der Besucher zusätzlich von Vergünstigungen als Mitglied der Gemeindestube oder als Besitzer der Maestocard der Glarner Kantonalbank.

Gemeindezentrum Schwanden, Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr, Furbaz mit Marie Louise Werth, Vorverkauf: Orler Mineralien Schwanden, Telefon 055 644 28 04.

Gewinner des «Glarnertütsch»-Wettbewerbs

se. Der «Ölgötz», «trimächte» oder «Hung»: Während der Glarner Messe wurde am Stand der «Glarner Woche» fünf Tage lang gerätselt. Nicht nur Auswärtige hatten einige Mühe, das Glarnertütsch zu enträtseln, auch Einheimische zerbrachen sich den Kopf über so manchen Ausdruck. Es wurde gelacht, diskutiert und das eine oder andere Wort wurde unter den Besuchern am Stand ausgetauscht. Insgesamt wurden 532 Wettbewerbstalons ausgefüllt. Aus diesen wurden drei Gewinner gezogen. Gewonnen haben:

Josef Landolt aus Netstal, Rosanna Salandi aus Mollis und Marlene Zweifel aus Schwanden, welche leider bei der Übergabe des Geschenks verhindert war.

Die Gewinner erhielten ein «Glarner Überraschungspaket» mit Köstlichkeiten aus der Region. Die «Glarner Woche» bedankt sich bei der Leserschaft für die vielen Reaktionen und Besuche am Messestand.



Die Gewinner des «Glarner Woche»-Wettbewerbs – Josef Landolt aus Netstal (links) und Rosanna Salandi aus Mollis. Bild Sabine Eschmann